

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
0 Einleitung	11
0.1 Die Ethnie - kulturelle Deutungen der Nation	11
0.2 Gesellschaft - die georgische Nationalbewegung als soziale Bewegung	17
0.3 Politische Loyalität - Kollektivbiographie nationaler Trägergruppen	19
0.4 Die georgische Alphabetisierungsgesellschaft als Untersuchungsobjekt	21
0.5 Georgien in Kaukasien – ein landeskundlicher Überblick	24
<b>Teil I: Das Eigene und das Fremde - Mobilität, Grenzen, Identität und die Entstehung der georgischen Nation</b>	
1 Die Inkorporation ins Zarenreich, die „Väter“ und ihre Reaktionen	29
1.1 Politische Folgen der Inkorporation und ständische Struktur (1801-1854)	29
1.2 Reaktion auf die Inkorporation - die Adelsverschwörung von 1832	39
1.3 Soziale Mobilisierung auf dem Land und in den Städten	43
1.3.1 Vom <i>satavado</i> zum <i>mamuli</i> - die soziale Differenzierung des Adels	43
1.3.2 Die Folgen der Verarmung des Adels für die Bauern	46
1.3.3 Ethno-soziale Gliederung und Mobilisierung der Bevölkerung	54
2 Die Folgen des Kulturkontakts - Studieren in Tiflis, Kutaisi und Petersburg	64
2.1 Adlige Deutungen der Auflösung traditioneller Sozialbeziehungen	64
2.2 Das „gelehrte Interesse“ – Bildung, Mobilität und die Kaukasienforschung	68
2.3 Zwischen Russland und Georgien - Die <i>tergdalenlebi</i> als Begründer eines modernen Nationskonzepts	78
<b>Teil II: Die kulturelle Ausgestaltung der Nation und ihre Organisation</b>	
3 Die Bauernbefreiung und die Entstehung einer Öffentlichkeit in Kaukasien	87
3.1 Die Agrarreformen als politische Mobilisierung von Landadel und Bauern	87
3.2 Selbstverständnis und Verbreitung der neuen Nations-Form	91
3.2.1 Wachstum und Verbreitung regionaler Periodika	91
3.2.2 Die Publizistik als Mittel interner Differenzierung	95
3.2.3 Selbstverständnis und Programm der <i>tergdalenlebi</i>	103

4	Die Institutionalisierung der nationalen Bewegung als Assoziation	106
4.1	Die Entstehungsbedingungen der Alphabetisierungsgesellschaft	106
4.1.1	Das Assoziationswesen im Zarenreich und in Kaukasien	106
4.1.2	Wandel in der zarischen Sprachenpolitik	109
4.1.3	Die Gründung der Alphabetisierungsgesellschaft	113
4.1.4	Die Satzung der Alphabetisierungsgesellschaft	119
4.2	Analyse der Mitglieder und ihrer Entwicklung	121
4.2.1	Die Mitgliederentwicklung nach ihrer Anzahl	121
4.2.2	Geographische Herkunft der Mitglieder	122
4.2.3	Soziale Herkunft und Standeszugehörigkeit der Mitglieder	125
4.2.4	Bildungsgrad der Mitglieder	128
4.2.5	Berufliche Tätigkeiten der Mitglieder	138
5	Öffentliche Aktivitäten und gesellschaftliche Funktionen der Alphabetisierungsgesellschaft	144
5.1	Die Auseinandersetzung mit der zarischen Verwaltung im „Sprachenstreit“	144
5.2	Schulwesen	155
5.3	Bibliothekswesen und Wissenschaft	168
5.4	Schulbibliotheken und Volkslesesäle	173
5.5	Herausgabe und Vertrieb georgischer Bücher	179
5.6	Die Finanzierung der Vereinsaktivitäten - eine Dauerkrise	183
5.7	Fazit der verschiedenen Tätigkeitsfelder der Alphabetisierungsgesellschaft	187
<b>Teil III: Der Versuch einer Politisierung der Nation seit 1890</b>		
6	Parteienbildung in der Alphabetisierungsgesellschaft	189
6.1	Politische Strategien und Konkurrenz in der georgischen <i>intelligencija</i>	191
6.1.1	Die georgischen Sozialdemokraten und die Rolle des Marxismus	193
6.1.2	Die „Föderalisten“ und ihr Konzept der „gemeinsamen Handlungsbasis“	199
6.2	Die Alphabetisierungsgesellschaft zwischen 1890 und 1905	205
7	Innere Dynamik der Alphabetisierungsgesellschaft - der Generationenwechsel	217
7.1	Von der Revolution von 1905 bis zum Ersten Weltkrieg	217
7.1.1	Zwischen politischer und kultureller Autonomie Georgiens	217
7.1.2	Fortschritte der Nationsbildung zwischen 1907 und 1914	225
7.2	Die Alphabetisierungsgesellschaft im Umbruch: von der elitären zur öffentlichen Assoziation	233
7.2.1	In der Existenzkrise: die <i>tergdaleulebi</i> treten ab	233

7.2.2	Schritte zur gesellschaftlichen Öffnung	240
7.2.2.1	Der Streit um die Senkung der Mitgliedsbeiträge	240
7.2.2.2	Funktionale Differenzierung: die Bücher- und Manuskriptsammlung	242
7.2.2.3	Geographische Ausbreitung: die Bildung von lokalen Filialen	246
7.2.3	Die Alphabetisierungsgesellschaft als Nachlassverwalter der <i>tergdalelebi</i> : Totengedächtnis als neue Form der öffentlichen Nationalisierung	252
7.3	Krieg, Unabhängigkeit und Sowjetisierung - Die Jahre 1914 bis 1927	254
8	Schluss: Die Alphabetisierungsgesellschaft als „Schule der Nation“	263
	Abkürzungsverzeichnis	274
	Transliterationstabelle	275
	Literaturverzeichnis	276
a.	Nachschlagewerke	276
b.	Quellenpublikationen und Primärtexte	276
c.	Sekundärliteratur	285
Anhang 1	Quellen und Quellenwert, Archivmaterialien	314
Anhang 2	Liste der Vorstandsmitglieder	317

## Karten

Karte 1	Georgien: Ethnohistorische Raumlagerung	19
Karte 2	Die Unterwerfung Kaukasiens	59
Karte 3	Administrative Gliederung Georgiens - Ende 19. Jahrhundert	230

## Tabellen

Tab. 1.1	Besitz georgischer Adelsfamilien an leibeigenen Hofbauern um 1860	44
Tab. 1.2	Anzahl und Anteil der Bauernhöfe 1858 bis 1864	48
Tab. 1.3	Bevölkerung Georgiens nach Ständen 1832 bis 1897	56
Tab. 1.4	Bevölkerung in Tiflis (Tbilisi)	61
Tab. 3.1	Monatliche Auflagen der in Kaukasien erscheinenden Periodika	94
Tab. 3.2	Regionale Verteilung der Abonnenten der Monatszeitschrift „iveria“	95
Tab. 4.1	Ethnische Herkunft der Schüler des 1. Jungengymnasiums von Tbilisi	112
Tab. 4.2	Neugründungen von Grundschulen in Georgien	112
Tab. 4.3	Mitgliederzuwachs von 1879 bis 1914	122
Tab. 4.4	Mitglieder nach ermitteltem Geburtsort	123
Tab. 4.5	Mitglieder nach Geburtsort und Beitrittsjahr (absolut)	124
Tab. 4.6	Eintritte nach Ständen und Fünf-Jahres-Intervallen	127
Tab. 4.7	Mitglieder nach Eintritt und Bildungsstand	128
Tab. 5.1	Schülerentwicklung der Alphabetisierungsgesellschaft in Batumi 1883 bis 1914	158
Tab. 5.2	Schüler in Schulen der Alphabetisierungsgesellschaft nach Städten und Kreisen	163
Tab. 5.3	Georgische Titel der Alphabetisierungsgesellschaft nach Erscheinungsjahr und Themen 1879 bis 1920	179
Tab. 7.1	Mitglieder der Filialen nach historischen Regionen	248
Tab. 7.2	Mitgliederverteilung nach Filialen in den Kreisen	251